

116 S.
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Nr. 11
November 2013
62. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

Magazin für Vorbild und Modell

Historischer DR-Personenzug

Zurück in die 60er-Jahre

Faszinierender Bahnknoten

Kalbe (Milde) einst und jetzt

Größte Dampflokomotive der Welt

Big Boy soll wieder dampfen

MEB-Testreport:

- 141 von Fleischmann
- 118 in TT von Piko
- 75.1-3 von Liliput
- E410/E310 von Lemke

Werkstatt:

- Echtholzbeladung für Modellgüterwagen

Eine der erfolgreichsten DB-Loks

Knallfrosch E41





Ein beliebtes Fotoobjekt ist der historische Güterzug, so beim „V. WCd-Schmalspurbahn-Festival“ am 2. September 2011 in Schönheide Süd.

Zug um Zug zum Zug

Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) aus Schönheide hat in den letzten 15 Jahren durch verschiedenste Aktivitäten auf sich aufmerksam gemacht. Das neueste Vereinsziel ist der Aufbau eines historischen Reisezuges für die Regelspurbahn Schönheide Ost – Muldenberg.



Seit dem 27. Oktober 2011 befindet sich der Personenwagen 330-318 beim FHWE in Wilzschhaus, wo mit seiner Aufarbeitung bereits begonnen wurde.

Nach den Anfängen des FHWE 1998, damals mit der Rettung und Sanierung des Carlsfelder Lokschuppens und dem Wiederaufbau eines Großteils der Bahnhofsgleise 2004, verlagerten sich ab 2005 die Aktivitäten zunehmend zum Bahnhof Schönheide Süd. Noch war die Regelspurbahn Schönheide Ost – Muldenberg vorhanden, auf welcher ein Fahrbetrieb eher realisierbar erschien als der gewünschte Wiederaufbau der Schmalspurbahn nach Carlsfeld.

Da es einerseits für den Wiederaufbau von Schmalspurbahnen auf Vereinsbasis seit 2008 für den FHWE leider keinerlei weitere Finanzierungsmöglichkeiten mehr gibt, er sich andererseits ab 2009 das durch die Anliegergemeinden betriebene Tourismusprojekt Schönheide/Carlsfeld und Umgebung „Via Wilzschhaus“ (s. MEB 11/2010), den Wiederaufbau der Schmalspurbahn nach Carlsfeld auf die Fahnen geschrieben hat, passte der FHWE seine Ausrichtung den sich verändernden Rahmenbedingungen an. Ergebnis dessen ist nicht nur der 2008 zwischen Schönheide Süd und Hammerbrücke aufgenommene Betrieb der Motordraisine „Wernesgrüner Schienen-Express“ (WEX). Auch die Schaffung eines historischen Regelspur-Güterzuges im Stil der Deutschen Reichsbahn der 1960er-Jahre ist ein Resultat des Engagements des FHWE auf Normalspur.

Historischer FHWE-Güterzug

Zwischen 2007 und 2012 wurde in Wilzschhaus ein ausschließlich aus alten Zweiachsern bestehender Regelspurgüterzug geschaffen. Bisher konnten drei alte Güterwagen aus einem jeweils schrottreifen Zustand wieder in ein fast fabrikneues Erscheinungsbild versetzt werden: Der gedeckte Güterwagen 05-43-95 der Gattung G 10, der Flachwagen 62-21-05 der Gattung Rmms sowie der offene Güterwagen 27-05-03 der Gattung Op.

Bereits beschafft, jedoch noch nicht aufgearbeitet werden konnten ein Omu sowie ein G-Wagen der Gattung Oppeln. Bei ihrer Restauration werden die Wagen nach historischen Vorgaben aufgearbeitet. Die Beschriftung erfolgt streng nach den Maßgaben der zwischen 1951 und 1968 für DR-Güterwagen gültigen Wagenbehandlungsvorschrift DV 426. Zum Einsatz kommen die Wagen zu innerbetrieblichen



Der erste betriebsfähige Reisezugwagen des zukünftigen „Wilzschhaus Nostalgie-Express“ wird voraussichtlich der Sitzwagen 300-579 der Gattung Bip. Oben ist das Fahrzeug in unrestauriertem Zustand am 24. Juli 2012 im Bahnhof Schönheide Süd zu sehen, unten während seiner Generalreparatur am 14. September 2013.

Bahndienstzwecken, im Bauzugeinsatz, aber natürlich auch bei Fotozügen, ausgebildet im Stil kurzer Übergaben und zu meist bespannt mit der Kö 4017. Nicht zuletzt begeistern die aufgearbeiteten Güterwagen alle ein bis zwei Jahre bei den WCd-Schmalspurbahn-Festivals in Wilzschhaus, bei denen die Güterwagen auf Rollfahrzeuge der Schmalspurbahn verladen werden.

Als Ergänzung zum bisherigen Wagenpark befindet sich zurzeit der Güterzuggepäckwagen 88-31-04 der preußischen, gleichwohl aber auch in Sachsen heimischen Gattung Pwg 14 in Aufarbeitung. Diese früher in Massen anzutreffenden, heute jedoch nur noch in ganz wenigen Einzelexemplaren erhaltenen Zugbegleitwagen liefen freilich nicht nur in Güterzügen mit, sondern ebenso in Reisezügen.



Dieser in Österreich erhaltene DiSa 13 ist der letzte sächsische Länderbahn-Regelspurpersonenwagen. Trotz seines Zustandes möchte der FHWE ihn gern erwerben und restaurieren.

Und so soll auch der in Schönheide Süd befindliche, zum Privatbesitz eines Vereinsmitglieds gehörende 88-31-04 nach seiner Aufarbeitung nicht nur im (Foto)-Güterzugdienst rollen, sondern auch in Reisezüge eingestellt werden.

Historischer FHWE-Reisezug

Mit Güterwagen lassen sich keine Fahrgäste befördern. Auf einen touristisch ausgerichteten Zugbetrieb ist der FHWE aber angewiesen, weshalb seit 2008 der WEX



Der Güterzuggepäckwagen der Gattung Pwg pr 14 soll zukünftig sowohl vor dem historischen FHWE-Güterzug als auch vor dem Reisezug „Wilzschhaus Nostalgie-Express“ zum Einsatz kommen. Am 30. Oktober 2011 befand sich das damals mehr als desolate Fahrzeug gerade erst drei Tage im Bahnhof Schönheide Süd (oben). Am 14. September 2013 ist das Fahrzeug metallbauseitig bereits fast fertig, gesandstrahlt und der Fahrzeugrahmen sowie das Wagengerippe sind neu lackiert (unteres Foto).

FOTO: MARKO DROSDECK

verkehrt. Die Motordraisine war die damals einzige Möglichkeit, schnellstmöglich eine abschnittsweise Reaktivierung der Strecke Schönheide Ost – Muldenberg herbeizuführen. In seiner Eigenart als Schienen-Cabrio ist der WEX bei den Fahrgästen immer dann besonders gefragt, wenn die Sonne vom Himmel lacht. Das Wetter ist im Vogtland und im Erzgebirge aber oft recht unbeständig. Eine Schlechtwetter- und Winter-Alternative ist daher seit einigen Jahren in Planung.

Bekanntlich lassen sich nicht alle Vorhaben und -ziele immer in wün-

schenswerter Schnelligkeit realisieren. Aber seit 2011 widmet sich der FHWE nach der Restaurierung des beschriebenen 60er-Jahre-Güterzuges nun auch dem Aufbau eines authentischen Nebenbahn-Personenzuges. In diesem Rahmen wurden seit Herbst 2011 bisher zwei alte, zweiachsige Reisezugwagen beschafft und zwar der sächsische Länderbahn-Personenwagen Di 330-318 (gebaut ab 1894, Kauf vom Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz) sowie der Bip 300-579 (gebaut

tens ein zweiachsiger Abteilwagen der Gattung DiSa 13. Währenddessen in Deutschland sämtliche DiSa 13 verschrottet wurden, überlebte in Österreich ein allerletztes Exemplar. Ein Umbau zum Bahndienstwagen der ÖBB schützte das für österreichische Verhältnisse als Splittergattung anzusehende Fahrzeug vor der Verschrottung. Für Sachsen hingegen war dieser Wagentyp einst alltäglich und damit besonders authentisch. Viele Fotos aus den 1960er-Jahren zeigen zum Beispiel noch diese Wagenbauart. Man könnte sagen: Was bei den sächsischen Schmalspurloks die Gattung IV K ist, ist bei den sächsischen Regelspur-Reisezugwagen die Gattung DiSa 13.

Der Unterschied: Was eine IV K ist, weiß hierzulande so ziemlich jeder Eisenbahnfreund. Doch wie ein DiSa 13 aussieht, können nur noch die Allenwenigsten aus eigenem Erleben berichten. Einen hohen Bekanntheitsgrad besitzt aber das H0-Modell dieses Reisezugwagentyps von Piko. Umso mehr ist es Ansporn und auch Anspruch des FHWE, dieses weltweit letzte erhaltene Exemplar des DiSa 13 nach rund sieben Jahrzehnten zurück nach Sachsen zu holen, aufzuarbeiten, hier in seiner Heimat der Nachwelt zu erhalten und damit vor der potentiell drohenden Zerlegung zu bewahren. Denn der derzeitige Eigentümer möchte den Wagen veräußern und – falls dies mittelfristig nicht gelingen sollte – gegebenenfalls auch verschrotten. Dabei ist zu bedenken: Der in Österreich erhaltene Wagen ist nicht nur das letzte Exemplar seiner Gattung, sondern generell der letzte erhaltene Regelspur-Abteilwagen aus Sachsen – alle sächsischen Wagengattungen eingeschlossen! Selbst jene, von denen es ohnehin längst keine erhaltenen Exemplare mehr gibt.

Gelingt die Rettung des letzten sächsischen Abteilwagens?

Um die Verschrottung des einzigen, noch existenten DiSa 13 zu verhindern und ihn nach Sachsen heim zu holen, benötigt der FHWE Spendengelder. Folgerichtig wurde nach dem Abschluss der Spendenaktion 2011/12 „Signale für die Zukunft“ zum Jahresbeginn 2013 die neue FHWE-Spendenaktion „Zug um Zug zum Zug“ gestartet (siehe Kasten). Absicht dieser Aktion ist die Akquirierung von Gel-



FOTO: HOLGER DROSDECK

Ein gutes Beispiel für die Wagen-Restaurierungsarbeit des FHWE ist der offene Güterwagen 27-05-03 der Gattung Op. Während das Fahrzeug auf dem oberen Foto vom 25. März 2009 (noch im Bahnhof Königstein-Hochstein) eigentlich nur noch Schrott ist, zeigt das untere Foto vom 3. September 2011, was eine gründliche Aufarbeitung bewirken kann.

den für den historischen FHWE-Reisezug. Vordringlichstes Ziel ist die Finanzierung des Erwerbs und Transports eben des letzten Sachsen, also des DiSa 13. Die sächsische Museumsbahnlandschaft braucht nicht ausschließlich Schmalspurbahnen. Im Regelspurbereich braucht sie nicht nur Bghw-Wagen und Reko-50, sondern auch eine ältere, für Sachsen über Jahrzehnte viel authentischere, doch inzwischen fast vergessene Fahrzeugbasis. Bis der Nebenbahn-Personenzug, der in der Vermarktung im Übrigen den Namen „Wilzschhaus Nostalgie-Express“ erhalten soll, tatsächlich rollen kann, ist noch viel zu tun. Der historische Güterzug einschließlich der jüngsten Fortschritte bei seiner Restaurierung verdeutlicht, was in vergleichsweise kurzer Zeit geschafft werden kann. Und ist nicht das Erlebnis, unseren Kindern und Enkeln während einer Fahrt in originalen Wagen zu zeigen, wie man früher tatsächlich in Sachsen reiste, jeden Euro wert und solchen Strebens bester Dank? Holger Drosdeck/oh

Spendenaktion „Zug um Zug zum Zug“

Aktuelles Ziel des FHWE ist die Restaurierung eines authentischen sächsischen Personenzuges. Der letzte erhaltene sächsische Regelspur-Abteilwagen soll heimkehren und restauriert werden.

Konto: 366 7000 099
BLZ: 870 540 00
Bank: Erzgebirgssparkasse
Kontoinhaber: FHWE e.V.
Betreff: Zug um Zug zum Zug

Für Spender aus dem Ausland:
IBAN: DE70 8705 4000 3667 0000 99
BIC/SWIFT-Code: WELADED1STB

Der Verein hat eine Projekt- und Spenden-Webseite mit weiterführenden Informationen eingerichtet: www.fhwe.de.

DIE MODELLBAHN

DIE Ausstellung für Modellbahn und Zubehör!



Die Ausstellung für Modellbahnfans und alle, die es noch werden wollen.

Treffen Sie sich mit Modellbahnfreunden, Clubs und Herstellern zum Austausch und nehmen Sie reichlich Ideen für Ihre eigene Modellbahn mit!

1. bis 3. November 2013
MOC München

Weitere Informationen:
www.die-modellbahn.de

XUND&AKTIV

FORSCHA



spielwies'n